

Montag, 23. Februar 2026, Meinerzhagener Zeitung / Kierspe

Rönsahler hilft seit 50 Jahren in Afrika

Frauenhilfe Rönsahl begrüßt Ehepaar Zander mit Bericht über Friedensarbeit im Tschad



Kurt Zander berichtete von den Herausforderungen, welche die Frauen und Männer zu bewältigen haben, die sich der Aufgabe stellen, Lebenshilfe und Friedensarbeit im Tschad zu leisten. © Ellen Becker

Rönsahl – Die Frauenhilfe Rönsahl hatte das Ehepaar Kurt und Ulrike Zander zu Gast, die als Botschafter des Vereins Leben und Dienen über ihre jahrzehntelange Entwicklungs- und Friedensarbeit in Afrika berichteten. Im Mittelpunkt stand ihr aktuelles Engagement im Tschad.

Kurt Zander, der in Rönsahl aufwuchs, ist seit rund 50 Jahren in verschiedenen afrikanischen Ländern tätig. Nach ersten Jahren in Kenia führte ihn seine Arbeit 2012 in den Süden des Tschad, seit 2018 ist er mit seinem Team im Norden des Landes aktiv. Ulrike Zander, in Südafrika aufgewachsen, kam bereits früh durch ihre Eltern mit Friedensarbeit in Berührung.

Aktueller Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist die Oase Bardai in den Ausläufern des Tibesti-Gebirges. Dort reicht das Engagement von Radiostationen, die Lebenshilfe „von Andacht bis Zahnbürste“ vermitteln, über Unterstützung für Geflüchtete aus dem Sudan bis zur technischen Hilfe für Kranken-

häuser. Außerdem entstanden zwei Kulturzentren, in denen sich auch junge Frauen weiterbilden können.

Besonders wichtig ist dem Ehepaar das gemeinsame Lernen in der jeweiligen Muttersprache. Obwohl im Tschad Schulpflicht ab sechs Jahren gilt und Französisch Amtssprache ist, sprechen viele Kinder außerhalb der Städte andere Sprachen. Das führt im Alltag zu Verständnisschwierigkeiten. Um diese Hürden abzubauen, richtet der Verein Alphabetisierungskurse für Kinder und Erwachsene ein, bietet Nachhilfeunterricht und ein Vorschulprogramm an. In Zusammenarbeit mit Sprachwissenschaftlern entstehen dafür Lesehefte und Lehrmaterialien in den jeweiligen Dialekten.

Wie deutlich wurde, schöpfen die Helfer die Motivation für die Arbeit aus ihrem christlichen Glauben und aus den sichtbaren kleinen und großen Erfolgen. Da der Verein ausschließlich durch Spenden getragen wird, sind er und seine Mitarbeitenden auf Unterstützung angewiesen – und so bedankte sich die Frauenhilfe Rönsahl in Form einer Spende.